

Abonnements

werden von den Postanstalten, den Briefträgern und unseren Nebenstellen im Kreise oder direkt beim Verlage angenommen.



Anzeigen

werden im Verlage: Berlin W 35, Köhnewitzstraße 87, von unseren Nebenstellen im Kreise und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen.

Teltower Kreisblatt

Verlagspreis monatlich 1,60 Reichsmark zuzügl. Postgebühren.

Täglich erscheinende Zeitung.

Postfachkonto: Berlin 1519 51.

Nr. 26. Berlin, Mittwoch, den 31. Januar 1934. 79. Jahrg.

Der Aufbau des neuen Reiches

Einheitliche Reichshoheit - Hindenburg empfängt den Kanzler - Göring eröffnet die Reichstagsitzung - Die Regierungserklärung des Führers kennzeichnet die Zeitenwende

Mit Stolz und voll Vertrauen in die Zukunft gedachte das geeinte deutsche Volk am 30. Januar des Tages, an dem vor einem Jahre der greise Feldmarschall Adolf Hitler zum Kanzler berief und damit die Geschichte Deutschlands in seine Hände legte.

Wir, die wir auf das erste Jahr unter Hitlers Führung zurückblicken, stellen frohen Herzens fest, daß der 30. Januar 1933 der Wendepunkt war, daß seit jenem Tage der Weg aufwärts führt, aufwärts zu einer leuchtenden Zukunft.

Die Regierung Adolf Hitlers hat selbst den ersten Jahrestag der streitigen nationalsozialistischen Revolution nicht als Feiertag angesehen.



Feind hat in ehrlicher Anerkennung der vielen sozialen Leistungen der Regierung und der Partei den Volksgenossen die Hand zur Verführung gedreht.

Das Reich im Festkleid.

Stadt und Land hatten es sich aber doch nicht nehmen lassen, ihrer Freude über die Wiederkehr des stolzen 30. Januar Ausdruck zu geben.

ein einziges Fahnenmeer!

In vielen Betrieben, in denen kurze Feiern stattfanden, fanden Arbeitgeber und Arbeitnehmer im gleichen Braum- hemd in Reich und Glied nebeneinander.

In den Gräbern der in unerschütterlicher Treue für die Bewegung Gefallenen

Ämtliches.

Weitere ämtliche Bekanntmachungen sind im Inseratenteil dieser Nummer veröffentlicht.

Haushaltsplan des Kreises Teltow für 1934.

Der Entwurf der Haushaltsplanung des Kreises Teltow für das Rechnungsjahr 1934 nebst Anlagen liegt in der Zeit vom 1. bis einschließl. 14. Februar 1934 im Kreisbauamt, Bismarckstraße 17, Zimmer 30, vorfinglich in der Zeit vom 8.-15. Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Table with columns: Voranschlag, Einnahme, Ausgabe. Rows include: I. Allgemeine Verwaltung, II. Wohlbeherr Verwaltung, III. Volkshilfe, IV. Schulwesen, V. Wissenschaft und Kunst, VI. Kirche, VII. Fürsorgewesen, VIII. Jugendhilfe, IX. Gesundheitswesen, X. Straßenfürsorge, XI. Wohnungs- und Siedlungswesen, XII. Wirtschaftsförderung, XIII. Straßensanierung, XIV. Schulden, XV. Gebäude und Betriebe, XVII. Gegenstandsverwaltung, XVIII. Allgemeine Verfügungsmittel.

Gesamtsumme: 11 364 349 11 364 349

Die wesentlichen Gesichtspunkte des Entwurfs sind folgende: In der Allgemeinen Verwaltung machte die bedeutende Beschäftigungsvermehrung die Einstellung einer größeren Zahl bisher arbeitsloser Hilfskräfte notwendig.

Beim Fürsorgewesen ist infolge des von der nationalen Regierung und dem Kreise geführten Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit eine Entlastung eingetreten.

halten, ohne daß natürlich die ärztliche Betreuung oder die Verpflegung der Kranken leiden darf.

Beim Straßenwesen haben infolge der Knappheit an Mitteln in den letzten Jahren manche Instandhaltungsarbeiten unterbleiben müssen.

Die Kreisfinanzen betragen am 1. 1. 1933 = 11 203 807,10 RM.

Die Schulden sind also im vergangenen Jahre um rund 131 000 RM. effektiv vermindert worden.

Die Kreissteuerumlage ist für 1934 in der bisherigen Höhe von 30 % vorzusehen.

Die Einnahme des Kreises aus Steuern (Reichssteuerüberweisungen, Kreissteuerumlage, Grundbesitzsteuer, Wertungsteuer usw.) ist in den letzten Jahren dauernd zurückgegangen.

1929 = 3 859 005 RM. 1930 = 3 637 446 RM. 1931 = 3 011 642 RM. 1932 = 2 355 178 RM.

Auch für das laufende Jahr muß mit einer weiteren Verminderung der Steuereinnahmen gerechnet werden.

Dank der beharrlichen Finanzwirtschaft des Kreises kann die Finanzlage des Kreises auch heute noch als eine gesicherte und geordnete angesehen werden.

Bei den Besuchen des stellvertretenden Reichsaussenministers und der von ihm vorübergehend kommissarisch geleiteten Reichsregierung in Berlin; der 30. Januar 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Rosenfeld. A. IV. - H. 10.

hatten sich die Anordnungen der Sturmabteilungen eingefunden, um in stiller Gedanken den Dank an ihre Kameraden abzulassen für das große Opfer, das sie bringen mußten, ehe das große Ziel des Nationalsozialismus erreicht werden konnte.

Ständchen der Hitlerjugend vor der Reichskanzlei.

Eine besondere Ehrgung für den Volkstanzler Adolf Hitler hatte sich die Hitlerjugend ausgedacht.

Die Kreisfinanzen betragen am 1. 1. 1933 = 11 203 807,10 RM.

Die Schulden sind also im vergangenen Jahre um rund 131 000 RM. effektiv vermindert worden.

Die Kreissteuerumlage ist für 1934 in der bisherigen Höhe von 30 % vorzusehen.

Die Einnahme des Kreises aus Steuern (Reichssteuerüberweisungen, Kreissteuerumlage, Grundbesitzsteuer, Wertungsteuer usw.) ist in den letzten Jahren dauernd zurückgegangen.

1929 = 3 859 005 RM. 1930 = 3 637 446 RM. 1931 = 3 011 642 RM. 1932 = 2 355 178 RM.

Auch für das laufende Jahr muß mit einer weiteren Verminderung der Steuereinnahmen gerechnet werden.

Dank der beharrlichen Finanzwirtschaft des Kreises kann die Finanzlage des Kreises auch heute noch als eine gesicherte und geordnete angesehen werden.

Bei den Besuchen des stellvertretenden Reichsaussenministers und der von ihm vorübergehend kommissarisch geleiteten Reichsregierung in Berlin; der 30. Januar 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Rosenfeld. A. IV. - H. 10.

Stabswache Göring und Reichswehr ziehen auf.

Mittags zog die St.-Stabswache Göring, die die Preußensache stellt, auf. Wenige Minuten später kam die Grenzwache der Reichswehr.

Unter den Klängen des Badenweier Marsches zog die Stabswache am Palais des Reichspräsidenten und am Haus des Führers vorbei

An der Nordseite in der Malowkistraße.

der früheren Wallstraße, in der vor einem Jahre der St.-Sturmführer Hans Gerhard Malowk und der Polizeioberwachmeister Zaurig einem feigen kommunistischen Feuerüberfall zum Opfer fielen, werden bereits am Vormittag durch Schulen und eine NSD.-Gruppe Kränze und Blumen niedergelegt.